

der Dienstzeit bei solchen Civilstaatsdienern, welche vorher im Militärdienste gestanden haben, betr.

Präsident von Zehmen: Ist ebenfalls gedruckt, vertheilt und auch auf der heutigen Tagesordnung.

Ich bitte Nr. 31 und 32 zusammenzunehmen.

(Nr. 31.) Die Direction der Königl. polytechnischen Schule überreicht eine Anzahl Druckeremplare, Programm der Königl. sächsischen polytechnischen Schule zu Dresden für das 46. Lehrjahr, beziehendlich Wintersemester 1873—1874.

(Nr. 32.) Der Director der Königl. sächsischen Bergakademie zu Freiberg überreicht eine Anzahl Druckeremplare, Verzeichniß der Vorlesungen an der Königl. sächsischen Bergakademie zu Freiberg für das 108. Lehrjahr, beziehendlich Wintersemester 1873—1874 betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 33.) Die Zweite Deputation der Ersten Kammer zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über das Königl. Decret Nr. 6, den Gesetzentwurf wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1874 betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Berichterstattung ist mit auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

(Nr. 34.) Druckeremplare einer Petition des pädagogischen Vereins zu Wylau, Netschkau, Elsterberg und Umgegend, um Gleichstellung der Lehrerminimalgehälter und ihrer Alterszulagen für die weitere Zukunft mit denen für Lehrer in größeren Städten betreffend.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 35.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 27. October 1873, Schlußberathung des Antrags des Abg. Biedermann und die Petition der städtischen Collegien zu Chemnitz, das sofortige Inkrafttreten von § 86 der Revidirten Städteordnung betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist mit Nr. 25 an die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 36.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 27. October 1873, den mündlichen Bericht der Ersten Deputation der Zweiten Kammer über das Königl. Decret Nr. 13, die wegen des Taxsatzes für Verpflegung der Gefangenen erlassene Verordnung betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation, (Herr Staatsminister Ubelen tritt ein.)

(Nr. 37.) Druckeremplare einer Petition des Schuldirector Mutschack und Gen. in Großenhain um Erhöhung ihrer Gehälter.

Präsident von Zehmen: Sind vorläufig vertheilt.

(Nr. 38.) Petition des Controleur Schneider in Freiberg und Gen. um Anrechnung ihrer Militär- und Civildienstzeit beim wirklichen Staatsdienst betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist bereits an die erste Deputation abgegeben, da über das bezügliche Königl. Decret Bericht erstattet wird.

(Nr. 39.) Einladung des Kaufmännischen Vereins zu Dresden zur Theilnahme an ihren Abendunterhaltungen.

Präsident von Zehmen: Die Herren Mitglieder haben die mit übersendeten besonderen Einladungen bereits erhalten, worauf der Dank zu Protokoll zu nehmen ist.

(Nr. 40.) Herr Hofrath Dr. Fleck zeigt an, daß die Königl. chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege Montag bis Freitag von 8—3 Uhr geöffnet ist.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, diese Mittheilung durch Vorlesung derselben zur Kenntniß der Kammer zu bringen. (Geschieht.)

Auch für diese Mittheilung wird der Dank zu Protokoll zu nehmen sein.

Dieses war die letzte Nummer der heutigen Registrate. Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung: Herr von Burgk wegen Unwohlsein und Herr von Stammer wegen Privatgeschäften. Ich habe zunächst noch eine Mittheilung des Königl. Oberhofmarschallamtes, die vorhin an mich gelangt, zur Kenntniß der Kammer zu bringen. Ich bitte den Herrn Secretär, dieselbe zu verlesen.

(Nr. 41.) Anzeige des Oberhofmarschallamtes vom 5. November 1873, die am 6. d. M. bei Sr. Majestät dem Könige stattfindende Audienz der Mitglieder beider Ständekammern betreffend.

Dieselbe lautet:

„Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich in Verfolg des gefälligen Schreibens vom 4. d. M. nach Einholung der Befehle Sr. Majestät des Königs ganz ergebenst davon in Kenntniß zu setzen, daß Allerhöchstdieselben geruhen wollen, morgen, Donnerstag, den 6. d. M. Mittag 12 Uhr die Herren Mitglieder beider ständischer Kammern im hiesigen Königl. Schlosse zu empfangen.

Zu diesem Zwecke wollen sich die Herren Landstände im Gobelinsaal der zweiten Etage des Königl. Schlosses Vormittags 11¼ Uhr versammeln.

Die Vorstellung derjenigen neueingetretenen Mitglieder, die Sr. Majestät noch nicht bekannt sind, erfolgt durch die resp. Herren Präsidenten.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren ganz ergebenst ersuche, von dem Inhalte dieses Schreibens den Herrn Präsidenten der Zweiten Kammer Mittheilung zu machen, zeichne ich mit ausgezeichnetster Hochachtung

Dresden, den 5. November 1873.

von Könneritz.

Nachdem durch Verlesen dieser Mittheilung des Königl. Oberhofmarschallamtes der Inhalt derselben zur Kenntniß